

Beurteilung der Sonstigen Mitarbeit im Fach Informatik (Sek II)

Die Grundlage der Beurteilung bilden die Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe II Gymnasium / Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen für das Fach Informatik. Es werden der Umfang der Kenntnisse, die methodische Selbstständigkeit in ihrer Anwendung sowie die sachgemäße schriftliche und mündliche Darstellung bewertet. Zur sonstigen Mitarbeit gehören Beiträge zum Unterrichtsgespräch, die Leistungen in Hausaufgaben, Referaten, Protokollen, sonstige Präsentationsleistungen, die Mitarbeit in Projekten und weitere fach- und inhaltsbezogene Arbeitsbeiträge. Eine besondere Bedeutung kommt in dem Fach den kooperativen Lernformen (Gruppen-, Team- und Projektarbeit) zu, die die schwerpunktmäßig eingesetzte Unterrichtsform darstellen. Je nach Unterrichtsreihe variiert die Unterrichtsform und damit die Basis der Beurteilung stark. Daher ist eine Reduktion der unten dargestellten Übersicht nur auf das Unterrichtsgespräch nicht sinnvoll.

Bewertungskriterien zur Leistungsbeurteilung im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ im Fach Informatik					
<i>Kooperative Lernformen</i>	<i>Unterrichtsgespräch</i>	<i>Protokolle</i>	<i>Referate</i>	<i>Umgang mit Systemen</i>	<i>Hausaufgaben</i>
Erwartete Kompetenzen und Leistungen für eine ausreichende Leistung (Note 4)					
Regeln der Zusammenarbeit beachten	Unterrichtsinhalte vorhergehender Stunden wiedergeben	Verlaufsprotokoll (Gang der Unterrichtsstunde) anfertigen	Bezug zum Unterrichtsinhalt herstellen	mit verwendeter Hard- und Software vertraut sein	Vortragen der Hausaufgaben
sachgerechte Dokumentationen erstellen	Strukturen der Programmiersprache erkennen	Diskussionsprofil (Standpunkte und Begründungen) verschriftlichen	Inhalte sachlich richtig wiedergeben	das Rechnersystem zweckmäßig und zielgerichtet nutzen	Entwickeln und Vorstellen eigener Programmentwürfe
Umgang: Beiträge anderer aufnehmen und weiterentwickeln	korrekte Anwendung der Fachsprache	Ergebnisprotokoll anfertigen	bereits im Unterricht erarbeitete Sachverhalte erklären	auf Zustands- und Fehlermeldungen angemessen reagieren	
Projektheft führen: u.a. Anteil am Projekt dokumentieren			korrekt zitieren		
Erwartete Kompetenzen und Leistungen für eine gute Leistung (Note 2); ergänzend zu den oben genannten Kriterien					
qualifizierte Berichte über Problemstellung, Gliederung, Lösungsansätze und -wege, Stand der Arbeit, noch offene Fragen	Argumentationen wiedergeben	Unterrichtsinhalte vollständig und strukturiert wiedergeben	Darstellung des Themas aspektreich bearbeiten	Selbstständiges Erschließen neuer Programme unter Zuhilfenahme von Dokumentationen	Darstellung im freien Vortrag
eigene Lösungswege im Team vertreten	Gelerntes auf neue Strukturen übertragen	Wahrung einheitlicher Form	Vortrag angemessen präsentieren	Zielgerichtete Arbeit mit einem Debugger bei Fehlern	Verwendung der Fachsprache
	Lösungsvorschläge bei komplexen Problemkontexten machen	Abbildungen elektronisch erstellen	selbständig recherchieren		Wahl geeigneter Arbeitstechniken und Arbeitsmittel
	Modelle erstellen und nutzen		originelle Darstellung		Sachgerechte Erläuterungen auf Nachfragen
	Ergebnisse analysieren		neue Sachverhalte verständlich darstellen		

Ergänzend zu den oben aufgeführten Unterrichtsformen werden schriftliche Übungen durchgeführt. Hier kommt es darauf an, eine Aufgabe genau zu analysieren und sachgerecht zu gliedern, den Lösungsweg sinnvoll zu organisieren, die wichtigsten Lösungsschritte festzuhalten, fachliche Zusammenhänge schlüssig aufzuzeigen und die Fachsprache und Arbeitsmethoden sicher einzusetzen.

In Projektphasen erläutern die Fachlehrer die Kriterien für die Beurteilung im Einzelnen. Solche Projektphasen finden in der Regel in allen Jahrgangsstufen statt. Umfangreichere Projekte – auch über mehrere Wochen – werden in Jahrgangsstufe 13 durchgeführt und dienen gleichzeitig der inhaltlichen Wiederholung und Vorbereitung auf das Abitur.